

Ein moderner Wärmeverbund ersetzt zwei ältere Heizzentralen

Bauherrschaft	Ortsgemeinde Alt St. Johann
Standort Heizzentrale	Weier, 9656 Alt St. Johann
Baujahr	2020
Leistung und Fabrikat	900 kW Schnitzelheizung Schmid, Vorschubrost
Brennstoffverbrauch pro Jahr	5'000 Srm Holzschnitzel

In Unterwasser und Alt St. Johann mussten zwei grössere Holzenergieanlagen aus den Neunzigerjahren saniert und den heutigen Vorschriften der Luftreinhaltung angepasst werden. Aufgrund einer Machbarkeitsstudie entschied sich die Ortsgemeinde Alt St. Johann, den Wärmeverbund in Unterwasser zu übernehmen und eine neue gemeinsame Heizzentrale in Alt St. Johann zu bauen.

Herzstück der Heizzentrale ist eine moderne Schnitzelheizung Schmid UTSR visio. Diese ist so konzipiert, dass der Wärmebedarf des Fernwärmenetzes über das ganze Jahr hinweg mit einer einzigen Schnitzelheizung nahezu vollständig gedeckt werden kann.

Möglich macht dies ein System zur Luft-Vorwärmung, welches auch bei sehr tiefer Teillast ausreichend hohe Verbrennungstemperaturen für einen vollständigen Ausbrand sicherstellt.

Für die Staubabscheidung ist ein kompakt an den Kessel angebauter Multizyklon in Kombination mit einem Röhren-Elektrofilter installiert. Ein Wärmespeicher von 25'000 Litern, der mittels Speichermanagement optimal bewirtschaftet wird, komplettiert die Heizzentrale.

Um die Versorgung des Wärmeverbundes mit Holzschnitzeln aus den Wäldern und den Holzverarbeitenden Betrieben des Obertoggenburgs zu gewährleisten, ist einerseits die direkte Anlieferung von Holzschnitzeln möglich. Andererseits können diese aber auch mittels mobilem Hacker direkt ab dem Rundholzlager in die Lagerhalle gehackt werden.

Weitere Informationen: schmid-energy.ch

Bild- und Textquelle: Schmid AG, energy solutions

